



Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 14. Januar 2019

## **„Zersiedelung stoppen“ Der SBLV sagt JA zum Prinzip, aber NEIN zur Initiative**

**Der Schweizerische Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV befürwortet einen strikten Schutz des landwirtschaftlichen Kulturlandes, lehnt die Initiative zum Stopp der Zersiedelung jedoch ab. Der neue Verfassungstext, der am 10. Februar 2019 dem Stimmvolk unterbreitet wird, geht zu weit und verhindert eine vernünftige Weiterentwicklung und Innovation der Wirtschaft und von Landwirtschaftsbetrieben.**

Seit mehreren Jahren geht in der Schweiz pro Sekunde ein m<sup>2</sup> wertvolles Kulturland verloren. Der grösste Teil fällt der ungebremsten Bautätigkeit zum Opfer – und das bei einem Nettoselbstversorgungsgrad von noch rund 50%. Dies beschäftigt viele Bürgerinnen und Bürger und es muss sofort Gegensteuer gegeben werden. In diesem Sinne unterstützt der SBLV die Grundidee. Im Falle einer Annahme der Initiative würde aber die Landwirtschaft in ihren Entwicklungsmöglichkeiten stark behindert und in ihrer Innovation stark beschnitten. Genau das wird aber von den Schweizer Landwirtschaftsbetrieben heutzutage erwartet. Besonders die Hors-Sol-Produktion würde stark verteuert oder ins Ausland abgedrängt.

Angesichts der Kleinräumigkeit unseres Landes muss unabhängig des Abstimmungsergebnisses eine verantwortungsvolle Nutzung des Bodens umgesetzt und die Natur und die Landschaft geschützt werden. Trotzdem muss Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft der einzelnen Regionen und die Kantone genommen werden. Der SBLV macht darauf aufmerksam, dass die Massnahmen zur verdichteten Nutzung der Bauzonen wie vorgesehen umgesetzt werden und die laufende Revision der Raumplanung ausserhalb der Bauzone eine massvolle Bautätigkeit zur ausschliesslich landwirtschaftlichen Nutzung zulassen muss.

**Übrigens:** Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV ist seit 1932 aktiv zu Gunsten der Bauernfamilien und der Familien, die im ländlichen Raum wohnen. Die Hauptaufgabe des Verbandes ist es, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse seiner rund 58'000 Mitglieder zu vertreten und zu stärken. [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch)

### **Für weitere Auskünfte:**

Christine Bühler, Präsidentin

[buehler@landfrauen.ch](mailto:buehler@landfrauen.ch)

Tel. 078 818 36 11

Anne Challandes, Präsidentin Kommission Agrarpolitik

[challandes@landfrauen.ch](mailto:challandes@landfrauen.ch)

Tel. 079 396 30 04